

# ÜBER DIE GRENZE

Zwischen Sachsen und Brandenburg

Tagung des Museumsverbandes  
des Landes Brandenburg e.V.  
zur Kulturgeschichte einer Grenzregion  
19. und 20. September 2010  
Doberlug-Kirchhain · Lauchhammer

**Anmeldung** Hiermit melde ich mich zur Tagung an.  
Ich nehme teil am

- Sonntag, den 19. September  
 Montag, den 20. September

Vor- und Nachname .....

Museum/Institution .....

Telefon .....

e-Mail: .....

Unterschrift .....

Ich reise an mit

- PKW  
 Zug

Wir bitten um Anmeldung bis  
zum 6. September 2010 per Fax:  
0331-232 79 20 oder per e-Mail:  
museumsverband@t-online.de.

Ein Unkostenbeitrag von  
10 Euro für Getränke kann  
vor Ort entrichtet werden.

Bitte hier abschneiden und faxen

# ÜBER DIE GRENZE

Zwischen Sachsen und Brandenburg

Veranstalter Museumsverband des  
Landes Brandenburg e.V.  
Am Bassin 3 • 14467 Potsdam  
e-Mail museumsverband@t-online.de

Ansprechpartner Dietmar Fuhrmann  
Museumsverband des  
Landes Brandenburg e.V.  
Am Bassin 3 • 14467 Potsdam  
Fon 0331-232 79 11  
Fax 0331-232 79 20  
e-Mail dietmar.fuhrmann@museumsverband-  
brandenburg.de

Tagungsort Sonntag, 19. September  
Klosterkirche Doberlug, Schlossplatz  
03253 Doberlug-Kirchhain  
Weißgerbermuseum Doberlug-Kirchhain  
Potsdamer Str. 18 •  
03253 Doberlug-Kirchhain  
Fon 035322-2293

Tagungsort Montag, 20. September  
Kunstgussmuseum Lauchhammer  
Friedensgedächtniskirche  
Freifrau-von-Löwendal-Straße 3  
01979 Lauchhammer  
Fon 03574-860166

Unterkunft Hotel und Gaststätte Lauchhammer  
Lindenstraße 7-9 • 01979 Lauchhammer  
Fon 03574 4676-4000  
e-Mail info@hotel-lauchhammer.de

Das Hotel hält ein Zimmerkontingent  
für Tagungsteilnehmer bereit.  
Bitte buchen Sie bei Bedarf rechtzeitig  
ein Zimmer.



Museumsverband  
des Landes  
Brandenburg e.V.

Tagung des  
Museumsverbandes des  
Landes Brandenburg e.V.  
zur Kulturgeschichte  
einer Grenzregion

# ÜBER DIE GRENZE

Zwischen Sachsen und Brandenburg

19. und 20. September 2010  
Doberlug-Kirchhain · Lauchhammer

# ÜBER DIE GRENZE

Zwischen Sachsen und Brandenburg

2015 jährt sich zum 200ten mal der Wiener Kongress von 1814/15. Nach der Niederlage Napoleon Bonapartes legte der Kongress die europäischen Grenzen neu fest und definierte so neue Staatengebilde.

Preußen erhielt neben erheblichen Gebieten im Westen vor allem den nördlichen Teil Sachsens, der bis heute die Region Südbrandenburg bildet. Orte und Gebiete, die seit hunderten von Jahren mit der sächsischen Landesherrschaft verbunden waren, wurden völlig fremden, zum Teil erst künstlich gebildeten Verwaltungsregionen einverleibt. Wittenberg etwa und Torgau wurden in eine von Preußen neu geschaffene Provinz Sachsen eingefügt, die Niederlausitz wurde der preußischen Provinz Brandenburg zugeordnet. Die Oberlausitz wurde zerteilt: die an Preußen abgetretenen Gebiete, darunter Görlitz, wurden abgetrennt und der Provinz Schlesien zugeschlagen.

Soweit die Faktengeschichte.

Wie aber prägte sich die neue formale Zugehörigkeit auf die weitere Entwicklung des Grenzraumes aus? Wohin richtete sich der Blick der »Musspreußen« in Bezug auf ihre kulturelle Identität und wie änderte sich diese in den beiden Jahrhunderten nach 1815? Was änderte sich an den wirtschaftlichen Beziehungen der Region und welchen Stellenwert nahm und nimmt Südbrandenburg in Preußen/Brandenburg ein? Wie veränderte die Grenzziehung von 1815 den Grenzraum Südbrandenburg und was änderte sich für die Bewohner dieses Raumes durch die Einbindung in eine neue staatliche, kulturelle und gesellschaftliche Struktur?

In Vorbereitung auf das Jubiläum veranstalten verschiedene Kulturinstitutionen Brandenburgs mehrere Tagungen, der Museumsverband macht hier den Anfang. Im Zentrum der Tagung sollen Fragen nach dem politisch bedingten, kulturellen und wirtschaftlichen Wandel der Region Südbrandenburg stehen. Seine Auswirkungen sollen in unterschiedlichen Facetten angedacht, vorgestellt und durch die Jahrhunderte verfolgt werden.

## Programm 19. September Doberlug-Kirchhain

**Treffpunkt** Klosterkirche Doberlug, Schlossplatz

**14:00 Uhr** **Begrüßung** • Dr. Jutta Götzmann, Vorstandssprecherin des Museumsverbandes des Landes Brandenburg

**14:15 Uhr** **Führung durch die Klosterkirche und das Schloss**

**anschließend** **Fahrt zum Weißgerbermuseum Doberlug-Kirchhain, dort**

**16:00 Uhr** **Kaffee und kleiner Snack**

**16:30 Uhr** **Begrüßung** • Bodo Broszinski, Bürgermeister der Stadt Doberlug-Kirchhain

**16:45 Uhr** **Vorstellung der für 2014 geplanten kultur- und landeshistorischen Ausstellung »Mächte und Mythen • Entdeckungsreisen in eine europäische Kulturlandschaft. Niederlausitz – Oberlausitz«** • Dr. Kurt Winkler, Direktor des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Potsdam

**Vorstellung der 3. Sächsischen Landesausstellung 2011 »Via Regia • 800 Jahre Bewegung und Begegnung«** • Bettina Probst, Projektleiterin

**17:30 Uhr** **Diskussion**

**anschließend** **Rundgang im Weißgerbermuseum, Fahrt nach Lauchhammer, Einchecken im Hotel**

**ca. 19:30/20:00 Uhr** **Gemeinsames Essen im Hotel**

## Programm 20. September Lauchhammer

**9:00 Uhr** **Rundgang im Kunstgussmuseum Lauchhammer**

**10:00 Uhr** **Begrüßung in der Friedensgedächtniskirche** • Dr. Susanne Köstering, Geschäftsführerin des Museumsverbandes des Landes Brandenburg • Roland Pohlenz, Bürgermeister der Stadt Lauchhammer

**10:30 Uhr** **Überlegungen zur besseren Erschließung und Vermittlung des landeskulturellen Erbes in den Regionen** • Dr. Uwe Koch, Ministerium f. Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

**11:00 Uhr** **Regionale Museumsarbeit in Sachsen** • Katja M. Mieth, Direktorin der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen, Chemnitz

**11:30 Uhr** **Zur kulturellen Zugehörigkeit von Baudenkmalen in Grenzverschiebungsräumen** • Prof. Dr.-Ing. Birgit Franz, HAWK in Holzminden und Arbeitskreis Theorie und Lehre der Denkmalpflege e.V. mit Sitz in Weimar

**12:00 Uhr** **Diskussion**

**12:30 Uhr** **Mittagspause**

**13:30 Uhr** **Lauchhammer als Produktionsstätte sächsischer und preußischer Kunst** • Dr. Susanne Kähler, Leiterin des Kunstgussmuseums Lauchhammer

**14:00 Uhr** **Sprechen Senftenberger sächsisch? Ausgewählte Aspekte sächsisch-brandenburgischer Beziehungen in und um Senftenberg** • Stefan Heinz, Direktor der Museen des Landkreises Oberspreewald-Lausitz

**14:30 Uhr** **Maschinenbauer Richard Hartmann und der Mythos des sächsischen Erfindergeistes** • Achim Dresler, Sammlungsleiter/stellvertr. Direktor des sächsischen Industriemuseums Chemnitz

**15:00 Uhr** **Diskussion**

**15:30 Uhr** **Kaffeepause**

**16:00 Uhr** **Die Auswirkungen des Übergangs der Niederlausitz von Sachsen zu Preußen für die jüdischen Einwohner der Region** • Dr. Rainer Ernst, Direktor des Kreismuseums Finsterwalde

**16:30 Uhr** **Die Hybridität von Minderheiten: vom Störfaktor zum Trendsetter** • Dr. habil. Elka Tschernokoshewa, Leiterin der Abt. Empirische Kulturforschung/Volkskunde des sorbischen Instituts Bautzen

**17:00 Uhr** **Abschlussdiskussion**

**ca. 17:30 Uhr** **Ende der Tagung**